

Breitbandausbau des Projektgebietes Bad Köstritz mit der Thüringer Netkom startet bald

Im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband bauen die Stadt Bad Köstritz und die Thüringer Netkom GmbH das Glasfasernetz gemeinsam aus.

In Summe werden rund 1000 Hausanschlüsse gelegt. Im gesamten Bauvorhaben erhalten u.a. 142 Unternehmen, 6 Schulen und 7 öffentliche Einrichtungen Zugang zu modernster und leistungsfähiger Breitbandkommunikation auf Glasfaserbasis und damit sicheren Zugang zur digitalen Zukunft. Alle neuen Anschlüsse werden dabei als Glasfaserverbindungen von der Thüringer Netkom, als regionaler Multimediaversorger, direkt in die Gebäude gelegt.

Aktuell wird der detaillierte Bauablaufplan, d.h. an welcher Straße wird wann genau gebaut, in enger Einbindung der Stadtverwaltung Bad Köstritz erstellt. Die Bauausführung erfolgt durch die OFM Communications GmbH & Co KG, Burgkunstadt (und deren Nachunternehmern). Das Bauausführende Unternehmen informiert auch alle Anwohner jeweils mindestens 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten in ihrer Straße, mittels Posteinwurf. Parallel dazu werden mit den Eigentümern, die eine Grundstückeigentümergeklärung unterzeichnet haben, Termine zur Hausanschlussbegehung vereinbart. In den schriftlichen Mitteilungen finden Eigentümer auch jeweils Ihre persönlichen Ansprechpartner.

Beginnen wird der Glasfaserausbau Anfang 2023 im Süden der Gemeinde Kraftsdorf. Konkret starten die ersten Maßnahmen in den Ortsteilen Kaltenborn, Harpersdorf, Kraftsdorf und Oberndorf.

Mit Ausblick auf die umliegenden Ortschaften & -teile Rüdersdorf, Grüna, Töppeln, Mühlsdorf, Reichardtsdorf, Hartmannsdorf, das Stadtgebiet Bad Köstritz und Caaschwitz, können wir Ihnen bereits heute mitteilen, dass deren Erschließung sukzessive im Anschluss erfolgen wird.

Bitte haben Sie Verständnis, dass sich diese staatliche Breitbandausbau-Förderung vorerst nur auf den Ausbau von Objekten mit einer besonders geringen Bandbreite (< 30 Mbit/s), den sogenannten „weißen Flecken“, bezieht und es der Thüringer Netkom sowie den beauftragten Bauunternehmen untersagt ist in diesem Zusammenhang weitere Objekte an das Glasfasernetz anzuschließen.

Für allgemeine Rückfragen stehen Ihnen die bekannten Ansprechpartner Ihrer Stadtverwaltung zur Verfügung.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger des BMDV



in Zusammenarbeit mit

